

# Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Mai 2018 16:14

Und meiner Erfahrung nach haben Erwachsene am häufigsten Probleme wegen mangelnder Kompetenzen, weil sich nämlich ihre Arbeit gar nicht überwiegend auf erworbenes Wissen stützt/stützen kann, sondern jedes neue Projekt, jeder neue Arbeitsablauf und jede neue Herausforderung erstmal etwas ist, was sie weder in der Schule noch in der Uni genau so gemacht haben - logisch.

Klar gibt es Basiswissen/Kenntnisse, die man in manchen Berufen haben muss. Der Englischlehrer muss Englisch können. Und Landeskunde. Und noch so'n paar Sachen. Der Mathelehrer Mathe. Aber ich habe Xzig Akademikerfreunde im Bereich Forschung, Planung, Technik, Management, Psychologie und Verwaltung, die kaum was konkret Gelerntes (weder Abi noch Uni) brauchen können, aber alle gelernten Kompetenzen unbedingt: vom schnellen Erfassen über das Problemlösen, Präsentieren, Verfahrensoptimierung, bis hin zum freundlichen Tonfall in harscher Umgebung und zum persuasiven Sprechen/Schreiben.

Es gibt tatsächlich eher weniger als mehr Berufe mit einer 1:1 Anwendung gelernter Inhalte.